



Arbeitskreis Wanderfalkenschutz



Geschäftsstelle:
Manfred Mächnich
Sulzsteige 4
74592 Kirchberg/Jagst
07954-926347

info@wanderfalkenschutz-rlp.de
www.wanderfalkenschutz-rlp.de

Jahresbericht 2020



Foto: Manfred Mächnich

Kirchberg, Dezember 2020

Liebe Wanderfalkenfreunde,

das Jahr 2020 wird uns allen besonders in Erinnerung bleiben; den meisten mit Sicherheit wegen der Corona-Pandemie, denn in irgendeiner Weise bekamen wohl alle die Auswirkungen zu spüren. So auch der AKW. Zunächst mußte das Seminar in Fischbach kurzfristig abgesagt werden, dann blieb lange unklar, ob die Bewachungen überhaupt stattfinden können.

Dank der Kreisverwaltung Südwestpfalz konnte die Bewachung letztlich aber auch in diesem Jahr durchgeführt werden. Durch ein entsprechendes Schreiben wurde es uns „erlaubt“, den Bewachungsaufgaben nachzugehen. An dieser Stelle möchten wir Arno Sprau für das unkomplizierte Entgegenkommen danken. Die Bewachungen durften mit minimalen Einschränkungen (maximal 2 Personen aus dem gleichen Haushalt pro Bewacher-Team, keine Besucher) durchgeführt werden. Unter diesen Vorgaben konnten dann 25 Wochen abgedeckt werden. Leider hatte Arno dieses Jahr einen Unfall beim Klettern und liegt nach meinen letzten Informationen immer noch im Koma. Wir wünschen ihm alles Gute.

Trotz oder vielleicht sogar wegen der Ausnahmesituation in diesem Jahr, ergab sich für mich die einmalige Gelegenheit, einen schon lange gehegten Wunsch zu verwirklichen: ich konnte die ganze Brutsaison, angefangen ab dem 20. März bis zum 7. Juni, lediglich unterbrochen durch eine Woche „Heimurlaub“, in der Südpfalz verbringen, wobei ich auch die „Ehre“ hatte, unseren neuen Bauwagen am Hundsfels einzuweihen.

Ich war fast jeden Tag unterwegs. So konnte ich dieses Jahr alle Felsen besuchen, die in unserer internen Felsliste aufgeführt sind.

Und nicht nur die Felsen, ich konnte neben den Altvögeln auch alle Jungvögel in dieser Brutsaison beobachten. Und das waren nicht wenige (dazu mehr auf Seite 3).

Überhaupt war die Brutsaison 2020 für die Wanderfalken besonders positiv; mehr Jungvögel als dieses Jahr (55) hatten wir zuletzt 2007 (64); ob das an dem weitgehenden Fehlen von Uhu- und Kolkraben-Bruten gelegen oder andere Gründe hat, wissen wir nicht.

Die einzige Brut des Uhus mit einem Jungvogel gab es am Retschelmassiv. Bei den Kolkraben waren in der Südpfalz nur zwei Paare erfolgreich: am Buhlstein mit 2 Jungen und an der Ruine Spangenberg im Elmsteiner Tal mit 3 Jungvögeln.

Die Bewachungssaison verlief störungsfrei; mit 28 Brutpaaren, davon 21 erfolgreich (5 Brutaufgaben und 2 Brutversuche), gab es insgesamt 55 Jungfalken.

Auch 2 neue Brutplätze konnten wir beim Wanderfalken notieren: Hahnenfels West (leider ohne Bruterfolg) und Büttelfels (2 Jungfalken).

Zum Schluß ein herzliches Dankeschön an alle Naturfreunde, die uns auch in diesem Jahr unterstützt haben, auch jene, denen es aus Gesundheitsgründen nicht mehr möglich ist im Wanderfalkenschutz aktiv zu sein.

Ihnen allen wünschen wir im Jahr 2021 Gesundheit und Kraft und würden uns freuen, wenn Sie den Felsbrüterschutz weiterhin unterstützen.

Das Leitungsgremium

Manfred Mächnich (Text), Hans Schächl (Layout), Markus Theato und Paul Wittke

Brutergebnisse des Jahres 2020 (Zahlen in Klammern: 2019)

Seit 2015 dokumentieren und versenden wir die Brutergebnisse bereits nach Ende der Brutsaison in einer Saison-Übersicht im Detail. Diese Übersicht ist dieses Jahr ausgefallen, deshalb folgt hier nach der Zusammenfassung der diesjährigen Brutsaison die detailliertere Saison-Übersicht.

Statistik für WF/Uhu/Kolkrabe		WF		UHU	Kolkrabe
		Fels	Steinbruch		
Anzahl Brutpaare		24 (18)	4 (2)	1 (4)	2 (9)
Anzahl erfolgreiche Brutpaare		17 (15)	4 (2)	1 (4)	2 (9)
Anzahl flügger Jungvögel		45 (35)	10 (7)	1 (9)	5 (26)

Anzahl Felssperrungen ab 01.02.	31 (31)	
Nachsperrungen	8 (8)	
Aufhebung Sperrung bis 01.05.	11 (8)	
Aufhebung Sperrung später	9 (3)	
Aufhebung Sperrung am 30.06	19	

1	Asselstein	WF: 3 JV	3
2	Bavaria	WF: BA	BA
3	Bruchweiler Geierstein	WF: 4 JV, ab 28.04. gab es hier wieder eine Teilspernung	4
4	Buchholzfelsen	WF: 2 JV	2
5	Büttelfels	WF: 2 JV; die Brut wurde erst am 06.05. entdeckt;	2
6	Buhlsteinpfeiler	WF: BV; Kolk: 2 JV	BV/Kolk 1
7	Bundenthaler	Verdacht auf Uhubrut	
8	Drei Felsen	WF: 3 JV	3
9	Durstig	WF: BA	BA
10	Freischbachwand	WF: BV	BV
11	Glasfels	WF: 2 JV	2
12	Hahnenberg West	WF: BA	BA
13	Haselstein	WF: 3 JV	3
14	Hortenkopfmassiv	Kolk: BV	Kolk BV
15	Hundsfels	WF: 2 JV	2
16	Kastelfels	WF: 3 JV	3
17	Krähenstein	WF: 3 JV (1 tödlich abgestürzt)	3
18	Krappenfels	WF: BV	BV
19	Lattenteichfelsen	WF: 4 JV	4
20	Pferchfeldfelsen	WF: 3 JV	3
21	Retschelfels	Uhu: 1 JV	Uhu 1
22	Rödelstein	WF: 1 JV	1
23	Rötzensteinpfeiler	Kolk: angeblich 4 Eier, BA	Kolk BA
24	Rotzollwand	WF: 3 JV	3
25	Ruppertstein	WF: 3 JV	3
26	Schönauer Hirtsfels	WF: BA	BA
27	Burg Spangenberg	WF: 2 JV; Kolk: 3 JV	2/Kolk 3
28	Stephanstürme	WF: 2 JV	2
29	Wolfsfels	WF: BV, Wechsel zu den Stephanstürmen	

Bei den Steinbrüchen in Lambrecht (2), Neustadt (3), Weidenthal (3) und Frankenstein (2) waren alle 4 Brutpaare erfolgreich; es gab insgesamt 10 Jungvögel.

Seminar 2021

Wir möchten mit unserer Veranstaltung Interessierten die Gelegenheit bieten, sich unter Anleitung erfahrener Bewacher mit dem Wanderfalkenschutz vor Ort vertraut zu machen. Nicht zuletzt wollen wir das Wochenende aber auch dazu nutzen, zeitgleich an vielen potentiellen Brutfelsen die aktuelle Lage zu erkunden.

Ob ein Seminar 2021 wieder stattfinden kann, weiß heute zwar noch niemand, trotzdem haben wir uns für einen Termin entschieden: **12. bis 14. März**. Da die Wappenschmiede im März 2021 schon ausgebucht ist, werden wir uns wieder in Dahn, im Rad- und Wanderheim, treffen.

Achtung! Änderungen sind immer möglich und sollten vor Besuch des Seminars immer auf unserer Webseite überprüft werden (www.wanderfalkenschutz-rlp.de).

Seminartermin: 12. – 14. März 2021 Freitag ab 17:00 Uhr bis Sonntag 12:00 Uhr

Seminarort: Rad- und Wanderheim
Schillerstraße 17a
66994 Dahn
Tel.: 06391-5757/www.radwanderheim.de

Freitag, 12.03.2021

17 Uhr Begrüßung im Rad- und Wanderheim
Darstellung des Seminarablaufs
ab 18:00 Uhr Abendessen, anschließend:
- Einführungsvortrag für neue Mitarbeiter und Erfahrungsaustausch
- Ergebnis der bisherigen Aufklärung und Einteilung für Samstag

Samstag, 13.03.2021

Frühstück ab 07:30 Uhr
Abfahrt zu den Felsen und Aufklärung
16:00 Uhr Treffen und gemeinsames Abendessen
Austausch der Beobachtungen,

ab 18:30 Uhr Mitarbeiterversammlung

Top 1 Begrüßung
Top 2 Bericht Leitungsgremium
Top 3 Bericht Kassenwart
Top 4 Aussprache zu den Berichten
Top 5 Entlastung Leitungsgremium
Top 6 Bewachung
Top 7 Verschiedenes
Anschließend Vortrag oder Film

Sonntag, 14.03.2021

Frühstück ab 08:00 Uhr
Nachbesprechung
Abfahrt zu den Felsen und Aufklärung bis 12:00 Uhr

Zu den Preisen bitte auf der Homepage nachschauen; Bettwäsche kann zum Preis von 6,00 € gemietet werden oder kann selbst mitgebracht werden (3-teilig). Bitte keine Schlafsäcke im Ferienhaus benutzen.

Wer am Seminar teilnehmen möchte, möge sich bitte über die Geschäftsstelle anmelden.
(Gilt nicht für die Personen, mit denen ich schon telefoniert habe).

Sperrliste 2021

Am 06.11.2020 wurde bei der Jahreshauptsitzung des Arbeitskreises Klettern und Naturschutz (AKN) veröffentlicht, welche Felsen bzw. Steinbrüche ab dem 01.02.2021 zum Schutz der Felsbrüter gesperrt werden. Diese finden sich in der folgenden Tabelle wieder:

1	Asselstein	Annweiler
2	Bavariafels	Wilgartswiesen
3	Bruchweiler Geierstein	Bruchweiler
4	Buchholzfelsen	Sarnstall
5	Büttelfels	Dahn
6	Buhlsteinpfeiler	Busenberg
7	Bundenthaler Turm	Bundenthal
8	Drei Felsen	Sarnstall
9	Durstigfelsen	Dahn
10	Fischfelsen	Dahn-Reichenbach
11	Freischbachwand	Wilgartswiesen
12	Glasfels	Erfweiler
13	Hahnenberg West	Heltersberg
14	Haselstein	Darstein
15	Hortenkopfmassiv	Hermesberger Hof
16	Hülsenfelsen	Hauenstein
17	Hundsfels	Waldhambach
18	Kastellfels	Rumbach
19	Kesselwand, Westliche	Spirkelbach
20	Krähenstein	Petersbächel
21	Krappenfelsen	Eußerthal
22	Kumbt	Erfweiler
23	Lattenteichfelsen	Glashütte
24	Lebersteine	Waldhambach
25	Pferchfeldfelsen	Schindhard
26	Rappenfels	Lauterschwan
27	Rappenwand	Erfweiler
28	Retschelfels	Bruchweiler
29	Rödelstein	Vorderweidenthal
30	Rötzensteinpfeiler	Gossersweiler
31	Rotzollwand	Eppenbrunn
32	Ruppertstein	Ruppertsweiler
33	Schönauer Hirtsfels	Hirschthal
34	Steiner Nadel	Stein
35	Stephanstürme	Hauenstein
36	Burg Spangenberg	Erfenstein
	Steinbrüche	
1	Lambrecht	
2	Weidenthal	

Da diese Felssperrungen nicht statisch sind, sondern regelmäßig den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden, beachte Details und ggfs. Änderungen dazu auf unserer regelmäßig aktualisierten Liste im Internet: www.wanderfalkenschutz-rlp.de bzw. auf der Seite des AKN bei den Pfälzer Kletterern: www.pfaelzer-kletterer.de

Sonstiges

Brutausfälle WF

Wie schon vorab dargestellt, gab es auch 2020 wieder einige Brutausfälle bei den Wanderfalken:

- Bavaria (Brutaufgabe)
- Durstig (Brutaufgabe)
- Hahnenberg West (neuer Brutplatz, Brutaufgabe)
- Krappenfels (Brutaufgabe)
- Schönauer Hirtsfels (Brutaufgabe)

Neben diesen 5 Brutaufgaben gab es auch noch 2 Brutversuche der WF (Buhlstein, Freischbachwand); wahrscheinlich war in diesen Fällen einer der Altvögel noch zu jung.

Bauwagen

Kurz vor der Brutsaison wurde der neue Bauwagen am Hundsfels aufgestellt. Somit gab es nach vielen Jahren endlich wieder die Möglichkeit in der Nähe von Hundsfels und Leberstein zu bewachen, was von einigen Bewachern auch gerne genutzt wurde.

Am Glasfelswagen wurde am 21. und 22. August das Dach erneuert. Bei den Arbeiten haben wir festgestellt, daß auch die beiden Fenster ersetzt werden sollten. Dieser Arbeitseinsatz ist für 2021 geplant. Ein herzliches Dankeschön an das schon bewährte Team (Manfred Altschuck, Jürgen Kutzer und Wendelin Kurz) und Alfred Zwick für ihren Einsatz; Manfred Altschuck hat nicht nur die umfangreichen Vorbereitungen organisiert, sondern auch die Nacharbeiten erledigt.



Hier zwei Bilder vom Dachaufbau und dem Ergebnis.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme an den Bauwagen mußten wir leider feststellen, daß es sich beim Wagen am Durstig nicht mehr lohnt, mit größeren Arbeiten anzufangen. Der Wagen muß noch ein, zwei Jahre seinen Dienst leisten, bis er dann hoffentlich ersetzt werden kann.

Spenden

Das Seminar wurde coronabedingt in Absprache mit der Wappenschmiede von uns sehr kurzfristig abgesagt. Trotzdem wurde ein Stornierungsbetrag fällig. Bevor wir mit der Wappenschmiede über die Höhe verhandeln konnten, hatte eine Unterstützerin des Arbeitskreises den Betrag bereits überwiesen. Vielen Dank für diese großzügige Spende. Es waren fast 700 €.

Eine weitere Spende in Höhe von 300 € kam vom NABU Gruppe Weilerbach. Auch hierfür herzlichen Dank.

Wenn Sie unseren Arbeitskreis mit einer Spende unterstützen möchten, können Sie das durch eine Überweisung an den NABU Rheinland-Pfalz unter Angabe des Verwendungszweckes „**Spende Wanderfalkenschutz**“ tun, wir würden uns darüber sehr freuen:

Spendenkonto

NABU Rheinland-Pfalz

IBAN: DE38 5519 0000 0291 1540 45

BIC: MVBMDE55

Bei Spenden ab 200 € erhalten Sie von der Geschäftsstelle des NABU RLP automatisch eine Spendenbescheinigung, wenn bei der Überweisung die Adresse mit angegeben wird. Für Spenden bis 200 € reicht der Überweisungsbeleg als Nachweis.

Betreueressen

Nachdem im Frühjahr schon das Seminar abgesagt werden mußten, konnte im Herbst auch nicht zum Betreueressen eingeladen werden. Wir wollten kein Risiko eingehen. Vielleicht ergibt sich ja nächstes Jahr die Gelegenheit, eventuell während der Brutsaison, dies nachzuholen.

Dieses Jahr bleibt uns nur ein großes „**Dankeschön**“ an alle.

Bewachung

Die zukünftigen Aufgaben für den ehrenamtlichen Naturschutz, gerade auch im Hinblick auf den Bewirtschaftungsplan, werden nicht weniger. Deshalb unsere Bitte an alle Bewacher/ehemalige Bewacher: Versuchen Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Interesse für unsere Arbeit zu wecken und laden Sie zu unserem Seminar in Fischbach ein. Natürlich kann man auch bewachen bzw. aufklären, ohne am Seminar teilgenommen zu haben. Dazu einfach Kontakt mit der Geschäftsstelle aufnehmen.

Die Bewachung wird auch in Zukunft notwendig bleiben. Der Arbeitskreis tritt verstärkt für den Schutz des Lebensraumes Fels für Wanderfalke, Kolkrabe, Uhu und weitere auf den Felsen angewiesene Tierarten ein. Der Freizeitdruck steigt weiter, die natürlichen ungestörten Lebensräume werden immer kleiner.

Patenschaft Greifvogelauffangstation in Haßloch

Auch dieses Jahr möchten wir an die Möglichkeit einer Patenschaft für Greifvögel bei der Greifvogelauffangstation in Haßloch erinnern. Unser Arbeitskreis spendet seit einigen Jahren und bittet auch seine Freunde, Mitarbeiter und Förderer, eine Patenschaft zu übernehmen. Wir wissen alle, dass Aufzucht und Pflege viel Zeit und Geld kosten und die öffentlichen Gelder immer spärlicher fließen. Auf diese Weise möchten wir auch die dort geleistete Arbeit würdigen.

Kontakt und Patenschaftsantrag: www.nabu-hassloch.de/patenschaften-und-spenden/

Auf Wiedersehen bis zum Seminar in der Pfalz!



Blick auf den Hirtfels (Foto: Norbert Best)

Die Projekte im Wanderfalkenschutz werden unterstützt vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz. Weiterhin bedanken wir uns für die Unterstützung durch die Obere Naturschutzbehörde SGD-Süd in Neustadt, sowie bei den Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Südwestpfalz, Südliche Weinstraße und der Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße.